

## Schulcurriculum Katholische Religionslehre

---

Ostendorf Gymnasium

Die Folgenden Ausführungen beziehen sich auf den Kernlehrplan für das Gymnasium - Sekundarstufe I in Nordrhein-Westfalen "**Katholische Religionslehre**" (Entwurf Verbändebeteiligung : 05. Juli 2010).<sup>1</sup>

Obligatorische Inhalte sind nicht explizit ausgewiesen, fakultative Inhalte dagegen mit einem (f) gekennzeichnet. Dem Lehrplan liegt der Beschluss der Fachkonferenz Katholische Religion vom 08. November 2010 zu Grunde.

Der vorliegende Lehrplan ist nach Doppeljahren geordnet, wobei die Klassen **5 & 6** sowie die Klassen **7-9** gemäß des Entwurfes zusammengefasst wurden.

---

<sup>1</sup> [http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/lehrplaene/upload/klp\\_SI/G8\\_Kath.\\_Religionslehre\\_2010-07-05\\_Verbaende.pdf](http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/lehrplaene/upload/klp_SI/G8_Kath._Religionslehre_2010-07-05_Verbaende.pdf)

## Schulcurriculum Katholische Religionslehre

Ostendorf Gymnasium

5 und 6			
Inhaltsfelder	5 / 6	Methoden / Besonderheiten	Kompetenzen
<b>Menschsein in Freiheit und Verantwortung</b>	Bezug: Mittendrin, Lernlandschaften Religion		
<b>Sprechen von und mit Gott</b>	<p>Metapher / Symbol und Analogie als Schlüssel zum Verständnis religiöser Sprache (MD 5/6: S. 28 f. Menschen suchen Gott)</p> <p>Die Patriarchen als Leitbilder des Gottesvolkes - Abraham (MD 5/6: S. 158 f. Erfahrungen mit Gott – die Bibel)</p> <p>Könige in Israel - Berufung und Versagen – David (MD 5/6: S. 158 f. Erfahrungen mit Gott - die Bibel)</p>	Sprachbilder in den zentralen Aussagen fassen – Metaphern verstehen und richtig anwenden	<p><i>Sachkompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ begründen, warum Religionen von Gott in Bildern und Symbolen sprechen,</li> <li>▪ deuten Namen und Bildworte von Gott,</li> <li>▪ erläutern an Beispielen Möglichkeiten und Schwierigkeiten, Gott darzustellen,</li> <li>▪ zeigen Situationen auf, in denen Menschen sich im Gebet an Gott wenden,</li> <li>▪ zeigen auf, wie Widerfahrnisse des Lebens aus dem Glauben gedeutet werden können,</li> <li>▪ deuten biblische Psalmen als Ausdruck menschlicher Erfahrungen im Glauben an Gott,</li> <li>▪ erläutern den Glauben katholischer Christen an einen Gott in drei Personen.</li> </ul> <p><i>Urteilskompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ erörtern in Grundzügen Lebenswege glaubender Menschen im Hinblick auf deren Orientierungsangebot.</li> </ul>
<b>Bibel als "Urkunde" des Glaubens an Gott</b>	<p>Die Bibel als heilige Schrift (MD 5/6: S. 168 f. Erfahrungen mit Gott – die Bibel)</p> <p>Könige in Israel - Berufung und Versagen – David (MD 5/6: S. 128 f. Erfahrungen mit Gott – die Bibel)</p>	<p>Angemessen sprechen über biblische Inhalte</p> <p>orientieren in der Bibel</p>	<p><i>Sachkompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ erläutern den Aufbau der Bibel,</li> <li>▪ zeigen auf, dass die biblischen Erzählungen Erfahrungen ausdrücken, die Menschen mit Gott gemacht haben,</li> <li>▪ geben exemplarische Glaubensgeschichten des Alten und Neuen Testaments wieder,</li> <li>▪ stellen die Bedeutsamkeit ausgewählter biblischer Frauen- und Männergestalten für die Glaubenspraxis dar,</li> <li>▪ erläutern, dass das Volk Israel seine Glaubenserfahrungen als Familiengeschichte erzählt,</li> <li>▪ weisen an Beispielen die Bedeutung der Bibel im Leben der Kirche nach (u.a. Gottesdienst),</li> </ul>

## Schulcurriculum Katholische Religionslehre

Ostendorf Gymnasium

			<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ begründen, warum die Bibel für Christen als „Heilige Schrift“ besondere Bedeutung hat.</li> </ul> <p><i>Urteilskompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ beurteilen ansatzweise die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute.</li> </ul>
<b>Jesus der Christus</b>	<p style="text-align: center;">Jesus in seiner Zeit und Welt (MD 5/6: S. 84 f. Jesus kommt aus Nazaret)</p> <p style="text-align: center;">Gleichnisse von der Gottesherrschaft (MD 5/6: S. 166 Jesus verkündet das Reich Gottes)</p>	<p style="text-align: center;">Einen inneren Monolog verfassen, Standbild bauen und deuten, Karten analysieren</p> <p style="text-align: center;">Aufbau eines Gleichnisses</p>	<p><i>Sachkompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ ordnen Jesus von Nazareth in seine Zeit und Umwelt ein,</li> <li>▪ benennen Merkmale, die die Zugehörigkeit Jesu zum Judentum verdeutlichen,</li> <li>▪ erläutern an neutestamentlichen Beispielen, wie Jesus von Gott spricht, erläutern, dass die Zuwendung Jesu zu den benachteiligten und zu kurz gekommenen Menschen jeder ethischen Forderung vorausgeht,</li> <li>▪ deuten die bildhafte Rede Jesu an Beispielen,</li> <li>▪ erklären die Bezeichnung Jesu als Christus als Bekenntnis des Glaubens.</li> </ul> <p><i>Urteilskompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ erörtern in Ansätzen Ursachen für Konflikte, die Worte und Taten Jesu bei den Menschen seiner Zeit auslösten,</li> <li>▪ beurteilen an Beispielen, inwiefern Jesus Christus für Menschen heute Bedeutung haben und Orientierung sein kann.</li> </ul>
<b>Kirche als Nachfolgemeinschaft</b>	<p style="text-align: center;">Der Weg der ersten Christen - Urchristen – Paulus (MD 5/6: S. 100 f. Wie alles begann)</p> <p style="text-align: center;">Kirche als Gemeinschaft - Kirche - Bistum - Pfarrgemeinde (MD 5/6: S. 138 f. Keiner glaubt allein)</p> <p style="text-align: center;">Sakramente (Taufe) (MD 5/6: S. 100 f. Wie alles begann)</p> <p style="text-align: center;">Die Feste der Kirche - Messfeier - Kirchenjahr - evangelisch &amp; katholisch (MD 5/6: S. 120 f. Feste feiern)</p>	<p style="text-align: center;">Bilder in den zentralen Aussagen verfassen</p> <p style="text-align: center;">Gestaltung eines Gottesdienstes</p>	<p><i>Sachkompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ erläutern die Entstehung der Kirche aus dem Glauben an Jesus Christus und dem Wirken des Heiligen Geistes,</li> <li>▪ nennen beispielhaft Aufgaben der sich auf Jesus Christus gründenden Kirche,</li> <li>▪ erläutern die Bedeutung des Apostels Paulus für die frühe Kirche,</li> <li>▪ erklären Feste des Kirchenjahres in ihrer Bedeutung,</li> <li>▪ zeigen die Bedeutung von Sakramenten und ihre Verknüpfungen mit Stationen im Leben eines Christen auf,</li> <li>▪ erläutern, warum und wie katholische Christen Eucharistie feiern,</li> <li>▪ zeigen an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Glaubenspraxis der Konfessionen auf.</li> </ul> <p><i>Urteilskompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ erörtern, inwiefern der Einzelne am Leben der Kirchengemeinde teilnehmen und wie er seinen Auftrag als Christ im Alltag realisieren</li> </ul>

## Schulcurriculum Katholische Religionslehre

Ostendorf Gymnasium

	Gebet als sprechender Glaube (f) (MD 5/6: S. 200 f. Gebete in der Bibel)	Gebetsformen einüben – Gebetbuch entwerfen	kann.
<b>Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche</b>	Feste und Feiern im Judentum (MD 5/6: S. 68 f. Judentum) Islam (MD 5/6: S. 172 f. Muslimen begegnen)	Besuch einer Synagoge bzw. des jüdischen Friedhofs  Besuch einer Moschee  Gesprächsrunde mit Muslimen	<p><i>Sachkompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ benennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Glaube und Glaubenspraxis der abrahamitischen Religionen,</li> <li>▪ beschreiben wichtige Stationen im Leben großer Gestalten der abrahamitischen Religionen,</li> <li>▪ zeigen Spuren jüdischen und muslimischen Lebens in ihrer Umgebung auf,</li> <li>▪ erläutern anhand von Erzählungen aus der Abrahamgeschichte die gemeinsamen Wurzeln der abrahamitischen Religionen und deren Bedeutung für das Zusammenleben der Religionen,</li> <li>▪ zeigen das Bekenntnis zu Jesus als dem Christus als unterscheidend christlich auf.</li> </ul> <p><i>Urteilskompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ nehmen zu verbreiteten Vorurteilen gegenüber Religionen Stellung.</li> </ul>

## Schulcurriculum Katholische Religionslehre

Ostendorf Gymnasium

7 und 8 und 9			
Inhaltsfelder	7 / 8 / 9	Methoden / Besonderheiten	Kompetenzen
<b>Menschsein in Freiheit und Verantwortung</b>	<p>Ich und die anderen - Das Leben in Gemeinschaft (MD 7/8: S. 6 f. Stark sein können – schwach sein dürfen/ MD 9/10: S. 6 f. Meine Welt – eine Welt)</p> <p>Die Frage nach dem Sinn des Lebens (MD 7/8: S. 66 f. Das Leben spielend umsetzen?!)</p> <p>Arbeiten müssen – arbeiten dürfen (Kursbuch Religion, S. 86 f.)</p> <p>Grenzentscheidungen des Lebens - Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Hoffnung auf Vollendung (MD 7/8: S. 66 f. Das Leben spielend umsetzen/ MD 9/10: S. 8 f. Stört die Liebe nicht/ S. 92 f. Memento mori )</p> <p>Ethische Herausforderungen des menschlichen Handelns (MD 9/10: s.o.)</p>	<p>Auseinandersetzungen mit theologischen Verlautbarungen (Internetrecherche)</p> <p>Gesprächsrunde mit Vertretern z. Bsp. der Hospizbewegung</p> <p>Pro- und Kontra-Debatte</p> <p>Besuch einer Beraterin der Schwangerschafts- und Konfliktberatungsstelle</p>	<p><i>Sachkompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ legen dar, inwiefern Menschen beim Erwachsenwerden einen Spielraum für die verantwortliche Nutzung ihrer Freiheit gewinnen,</li> <li>▪ unterscheiden lebensförderliche Sinnangebote von lebensfeindlichen,</li> <li>▪ stellen biblische Grundlagen der Ethik - Zehn Gebote, Goldene Regel, Nächsten- und Feindesliebe - in Grundzügen dar und zeigen exemplarisch auf, welche Konsequenzen sich daraus für menschliches Handeln ergeben,</li> <li>▪ erläutern angesichts von ethischen Herausforderungen die besondere Würde menschlichen Lebens,</li> <li>▪ erläutern Merkmale von Gewissensentscheidungen an Beispielen,</li> <li>▪ identifizieren und erläutern Erfahrungen von Endlichkeit, Schuld und Sünde sowie Möglichkeiten der Versöhnung und der Hoffnung auf Vollendung,</li> <li>▪ erläutern, inwiefern christliche Zukunftsvorstellungen Menschen sowohl herausfordern als auch entlasten.</li> </ul> <p><i>Urteilskompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ erörtern in Grundzügen ethische Fragen unter Bezugnahme auf kirchliche Positionen,</li> <li>▪ beurteilen die Tragfähigkeit und Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gesellschaft.</li> </ul>
<b>Sprechen von und mit Gott</b>	<p>Biblische Gottesbilder (Exodus / Psalmen) (MD 7/8: S. 28 f. Berufene Rufer – Propheten)</p>		<p><i>Sachkompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ erläutern Gottesbilder der Bibel als Ausdruck unterschiedlicher Glaubenserfahrung und Weltdeutung,</li> <li>▪ charakterisieren die Erinnerung an die Befreiungserfahrung im Exodus</li> </ul>

## Schulcurriculum Katholische Religionslehre

Ostendorf Gymnasium

	<p>MD 9/10: S. 140 f. Wo bist du, Gott?)</p> <p style="text-align: center;">Prophetisches Zeugnis - Die Propheten (MD 7/8: s.o.)</p> <p style="text-align: center;">Meditation und Stille (MD 7/8: S. 138 f. Ein Ort gelebten Glaubens - Taizé)</p>	<p style="text-align: center;">Meditationsübungen Musik als Ausdruck des Glaubens</p> <p>Besuch eines Klosters/ Besuch einer Ordensschwester/eines Ordensmannes Besuch eines Priesters</p>	<p>als Spezifikum des jüdischen Gottesverständnisse,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ deuten prophetische Texte des Alten Testaments in ihrem politischen und historischen Kontext,</li> <li>▪ erläutern Berufungs- und Wirkungsgeschichten von Prophetinnen und Propheten,</li> <li>▪ deuten Gebet und Liturgie als Ausdruck der Beziehung des Menschen zu Gott,</li> <li>▪ erläutern an Beispielen, wie Juden und Christen den Exodus erinnern,</li> <li>▪ erläutern existentielle und weltanschauliche Anfragen an den Gottesglauben.</li> </ul> <p><i>Urteilskompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ beurteilen die Aussageabsicht und Angemessenheit unterschiedlicher Gottesvorstellungen,</li> <li>▪ beurteilen die Bedeutung prophetischen Handelns in Geschichte und Gegenwart,</li> <li>▪ erörtern Konsequenzen von Indifferenz,</li> <li>▪ beurteilen an einem Beispiel die Plausibilität einer Bestreitung oder Infragestellung Gottes.</li> </ul>
<p style="text-align: center;"><b>Bibel als "Urkunde" des Glaubens an Gott</b></p>	<p style="text-align: center;">Entstehung und Sprachformen biblischer Texte: Die synoptische Frage (MD 9/10: S. 78 f. Ur-Kunde-Bibel)</p> <p style="text-align: center;">Erzählungen der Bibel als gedeutete Lebenserfahrung (MD 7/8: S. 84 f. Da berühren sich Himmel und Erde)</p> <p style="text-align: center;">Kindheitsevangelien (f)</p>	<p style="text-align: center;">Gestaltung eines Gottesdienstes</p>	<p><i>Sachkompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ erläutern, wie die Berücksichtigung des Entstehungskontextes und der Textgattung zum Verständnis der biblischen Texte beiträgt,</li> <li>▪ unterscheiden zwischen historischen Ereignissen und deren Deutung in Glaubenserzählungen,</li> <li>▪ beschreiben in Grundzügen den Entstehungsprozess der Evangelien,</li> <li>▪ erklären, warum die Evangelien Frohe Botschaft sind,</li> <li>▪ unterscheiden zwischen metaphorischer und begrifflicher Sprache,</li> <li>▪ erläutern Merkmale der Sprachformen Gleichnis und Wundererzählung,</li> <li>▪ deuten biblische Schöpfungstexte als Glaubenszeugnisse.</li> </ul> <p><i>Urteilskompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ bewerten ausgewählte fundamentalistische Deutungen biblischer Aussagen.</li> </ul>
<p style="text-align: center;"><b>Jesus der Christus</b></p>	<p style="text-align: center;">Jesus - wer ist dieser? Jesu Botschaft von der Fülle des Lebens (MD 9/10: S. 108 f. Jesus – die Spur von morgen)</p>		<p><i>Sachkompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ erläutern Jesu Wirken als Zeichen des angebrochenen Gottesreiches,</li> <li>▪ zeigen das Konfliktpotential der Botschaft Jesu auf und erläutern, inwiefern der Tod Jesu Konsequenz seines Lebens ist,</li> </ul>

## Schulcurriculum Katholische Religionslehre

Ostendorf Gymnasium

	<p>Vom Tod zum Leben - Leiden, Kreuz und Auferstehung (MD 9/10: S. 102 f. Jeus – die Spur von morgen)</p>		<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ deuten Wundererzählungen und Osterzeugnisse als Ausdruck von Glaubenserfahrungen und als Hoffnungsgeschichten angesichts von Gebrochenheit, Leid und Tod,</li> <li>▪ deuten die Symbolik künstlerischer Darstellungen von Kreuz und Auferstehung,</li> <li>▪ stellen den Zusammenhang zwischen der Auferweckung Jesu und der christlichen Hoffnung auf Vollendung her.</li> </ul> <p><i>Urteilskompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ bewerten die Bedeutung Jesu Christi im Vergleich zu einer bedeutenden Persönlichkeit einer anderen Religion,</li> <li>▪ beurteilen die Bedeutung des christlichen Glaubens an die Auferstehung im Vergleich zu Wiedergeburtsvorstellungen.</li> </ul>
<p><b>Kirche als Nachfolgegemeinschaft</b></p>	<p style="text-align: center;">Reformation – Ökumene (MD 7/8: S. 102 f. Reformation - aus Liebe zur Kirche)</p> <p style="text-align: center;">Orden und Klöster (MD 7/8: S. 138 f. Ein Ort gelebten Glaubens – Taizé)</p> <p style="text-align: center;">Kirche in der Zeit des Nationalsozialismus - Anpassung und Widerstand (MD 9/10. S. 24 f. Dem Glauben ein Gesicht geben)</p> <p style="text-align: center;">Kirchenarchitektur (f)</p>	<p style="text-align: center;">Zusammenarbeit mit dem Fach Geschichte</p> <p style="text-align: center;">Exkursion / Besichtigung verschiedener Kirchenbauten</p>	<p><i>Sachkompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ erläutern sowohl Gemeinsamkeiten als auch Unterschiede im Glauben zwischen der katholischen Kirche und anderen christlichen Konfessionen,</li> <li>▪ erläutern historische und religiöse Ursachen der Kirchenspaltung im 16. Jahrhundert,</li> <li>▪ erläutern den ökumenischen Auftrag der Kirche und verdeutlichen sein Anliegen an einem Beispiel,</li> <li>▪ erklären den Aufbau und das Selbstverständnis der katholischen Kirche,</li> <li>▪ legen an je einem Beispiel aus der Kirchengeschichte und aus der Gegenwart die Herausforderungen dar, die sich für die Kirche in der Nachfolge Jesu Christi ergeben,</li> <li>▪ verdeutlichen, wo die Kirche soziale Verantwortung in der Gesellschaft und für sie übernimmt,</li> <li>▪ beschreiben einen Kirchenraum und deuten ihn im Hinblick auf seine Symbolsprache.</li> </ul> <p><i>Urteilskompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ bewerten Möglichkeiten und Schwierigkeiten katholischer Frauen und Männer, am Leben ihrer Kirche teilzunehmen und ihren Auftrag als Christen im Alltag zu realisieren,</li> <li>▪ beurteilen an einem geschichtlichen Beispiel, inwieweit die Kirche ihrem Auftrag gerecht wurde.</li> </ul>
<p><b>Weltreligionen und andere Wege</b></p>	<p>Religionen als Wege der Heilssuche Zeitgenössische Sinn- und</p>	<p>Gesprächsrunde mit Experten aus der Sektenberatung</p>	<p><i>Sachkompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ benennen religiöse Zeichen, Räume und Verhaltensregeln</li> </ul>

## Schulcurriculum Katholische Religionslehre

Ostendorf Gymnasium

<b>der Sinn- und Heilssuche</b>	Heilsangebote - Sekten  Hinduismus (MD 9/10: S. 44 f Faszination Fernost)  Buddhismus	Meditation	unterschiedlicher Weltreligionen, <ul style="list-style-type: none"><li>▪ stellen in Grundzügen die historische Entstehung verschiedener Weltreligionen dar,</li><li>▪ legen zentrale Gemeinsamkeiten und Unterschiede des Selbst- und Weltverständnisses in den Weltreligionen dar,</li><li>▪ erläutern ethische Leitlinien und religiöse Vorschriften einzelner Weltreligionen unter Berücksichtigung ihrer jeweiligen Perspektive,</li><li>▪ stellen Charakteristika von Hinduismus und Buddhismus als Wege der Heilssuche dar,</li><li>▪ beschreiben zeitgenössische Formen der Suche nach Sinn und Heil.</li></ul> <i>Urteilskompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"><li>▪ bewerten religiöse Vorurteile und fundamentalistische Positionen,</li><li>▪ erörtern Notwendigkeit und Bedeutung des interreligiösen Dialogs,</li><li>▪ beurteilen die Tragfähigkeit zeitgenössischer Sinn- und Heilsangebote,</li><li>▪ begründen Grenzen der Toleranz.</li></ul>
---------------------------------	--	------------	--